

Hasler

Schützenbruderschaft Sankt Michael Olsberg

Ausgabe 17/2025



Blatt

Königspaar Volker und Elke Isenberg



Schützenfest 2025

vom 27. Juni bis 30. Juni

Liebe Schützenbrüder, liebe Olsbergerinnen und Olsberger, sehr geehrte Gäste,



die Schützenbruderschaft St. Michael 1870 Olsberg e.V. feiert dieses Jahr ihr 155-jähriges Jubiläum. Ein besonderes Fest, zu dem ich Euch und Sie von nah und fern ganz herzlich einladen möchte.

Traditionell möchten wir dieses Schützenfest drei Wochen nach Pfingsten feiern und das nicht nur an drei, sondern an vier Tagen vom 27. – 30. Juni 2025. Dies war bereits zum 150-jährigen Jubiläum geplant, doch leider machte uns ein Virus einen dicken Strich durch unsere Planungen. Umso mehr freue ich mich Euch alle gesund und motiviert zu diesen Feierlichkeiten begrüßen zu können.

Beginnen möchten wir die Schützenfest-Saison in Olsberg allerdings mit unserem etablierten Jungschützenfest am 14. Juni 2025. Bei einem Flutlichtschießen wird unter dem Motto „Nightshots – im Kugelfang brennt noch Licht“ ein Nachfolger für unser Jungschützenkönigspaar Christian Jürgens und Lynn Neuhaus gesucht. Für die musikalische Gestaltung sorgt der Musikverein Eintracht und stimmt uns mit zünftiger Blasmusik auf das Schützenfest ein, bis dann nach der Proklamation des neuen Jungschützenkönigs die Hasleyparty startet und bis tief

in die Nacht gefeiert werden kann. Eine Veranstaltung, die nicht nur die Jugend anspricht, sondern auch alle Interessierten, die einen kurzweiligen Abend im Hasley verbringen möchten. Es lohnt sich!

Am Freitag, den 27. Juni beginnen wir dann unser Schützenfest um 18.00 Uhr mit dem Antreten der Schützenbrüder am Markt. Es folgt ein Marsch ins Hasley, wo ein kleiner Festakt anlässlich unseres Jubiläums stattfindet. Im Anschluss ermitteln unsere ehemaligen Könige durch ein Vogelschießen, ebenfalls unter Flutlicht, einen neuen Kaiser aus ihren Reihen. Mit einem Dämmerchoppen zu den Klängen der Eintracht geht dieser erste Festtag dann zu Ende. Als Gäste haben wir die Vereine aus dem Stadtschützenbund Olsberg sowie Vertreter des Kreisvorstands eingeladen. Zu diesem Abend sind bereits alle Schützenbrüder und Gäste ausdrücklich erwünscht und ganz herzlich eingeladen.

Den Schützenfestsamstag und -montag feiern wir in gewohnter Form. Am

Sonntag haben wir zum großen Festzug unsere direkten Nachbarbruderschaften mit ihren Vorständen und Königspaaren eingeladen. Am Abend möchten wir dann mit dem großen Zapfenstreich auf der Ruhrhalbinsel diesen Jubiläumstag krönen. Kommt also zu uns ins Hasley und in die Halle und feiert mit uns dieses außergewöhnliche Schützenfest. Allen, die aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen unser Fest nicht besuchen können, wünsche ich an dieser Stelle schnelle Genesung und alles erdenklich Gute.

Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit unserem Königspaar Volker und Elke Isenberg viele großartige Feste gefeiert und schöne Momente erlebt. Ein Highlight war sicher der Besuch des Stadtschützenfestes bei unseren Nachbarn in Bigge. Ein tolles und sehr gut organisiertes Fest, welches wir an allen drei Tagen besucht haben. Doch nun können die beiden mit ihren beiden Hofstaatspaaren, Arnd und Sonja Steinrücken sowie Michael und Sandra Kaltenhäuser und mit ihren Gästen am Königstisch noch mal alles



**Wir wünschen
allen ein sonniges
Olsberger Schützenfest.**

DACHTECHNIK

PETERS

Ihr Fachbetrieb für Dach und Wand
Zur Grotte 6 c • 59939 Olsberg

Peters Büro: 0 29 62 / 24 29
 Peters Fax: 0 29 62 / 86 49 4
 e-mail: dachtechnik.peters@t-online.de

www.dachtechnik-peters.de

geben und ordentlich feiern, bevor dann am Schützenfestmontag ein Königsnachfolger im Hasley ermittelt wird.

Als Festmusik sorgt der Musikverein Eintracht Olsberg wieder für beste Stimmung an allen vier Tagen. Die Festzüge am Sonntag und Montag werden außerdem vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bigge-Olsberg und am Sonntag zusätzlich durch die Musikkapellen aus Kaltenhardt, Niedersfeld und Obermarsberg unterstützt. An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Musikerinnen und Musiker.

Am 22. März fand unsere diesjährige Generalversammlung statt. Die Vorstandspositionen im geschäftsführenden Vorstand blieben durch die Wahlen unverändert. Zusätzlich konnten wir ein neues Amt in der Geschäftsführung generieren. Unser langjähriger Hauptmann der Männerkompanie, Frank Höhle, wur-

de als Veranstaltungskoordinator/Hauptmann gewählt. Durch seine Tätigkeit in der Konzerthalle, seine Erfahrung und seinem Netzwerk ist er ein wichtiges Bindeglied zwischen Brauerei, Bierverleger, Lieferanten und Schaustellern. Gerade in der jüngeren Vergangenheit, durch das Kreisschützenfest und die Geschäftsaufgabe von Sauerland Getränke, hat sich gezeigt, dass diese Erfahrungen und das Verhandlungsgeschick von Frank für den Verein Gold wert sind.

Der Posten des Männerhauptmanns konnte durch Gregor Müller neu besetzt werden. Als Fähnrich wurde Daniel Möller gewählt. Ihm stehen als Fahnenbegleiter Manfred Körner und Frank Backwinkel zur Seite. Und auch in den anderen Positionen ist der Männerzug bestens aufgestellt. Julijan Blaslov wechselte in die Ehrenkompanie.

Auch die Satzung und Geschäftsord-

nung konnten überarbeitet und durch die Generalversammlung verabschiedet werden. Somit sind diese nun wieder bestens für die Zukunft aufgestellt und manifestieren die Regeln unserer Vorstandsarbeit. Ich bin froh, dass wir eine so gute Truppe im geschäftsführenden und erweiterten Vorstand haben.

Doch nun wollen wir unser 155-jähriges Jubiläum mit vier harmonischen und stimmungsvollen Schützenfesttagen feiern. Wir zählen auf Euch, liebe Schützenbrüder und Gäste. Besucht dieses Schützenfest und feiert mit uns und unserem Königspaar Volker und Elke ein paar unvergessenes Tage. Freut Euch auf gute Gespräche in der Halle und im Hasley und auf das ein oder andere Kaltgetränk und unterstützt so unsere Arbeit im Vorstand.

Mit besten Grüßen

Euer Tobias Klauke

(Oberst und 1. Vorsitzender)



FÜR JEDEN GESCHMACK PASSEND!

Privatfeiern | Firmenevents
Messe catering | Vermietungsservice
Skihütten | Inne Fritten Bus
Food Trailer

ALLE INFOS:

dreyers-catering.de

Neue Teamplayer jederzeit willkommen!









Liebe Schützenbrüder, liebe Olsberger, liebe Freunde und Gäste!

Wie schnell ist das Jahr vergangen. Die Freudentränen über die Königswürde sind gerade getrocknet, da schreibt man auch schon über das Ende des Königsjahres.

Aber der Reihe nach. Am 10. Juni 2024 durfte ich mir einen langgehegten Traum erfüllen – einmal Schützenkönig der St. Michael-Schützen zu sein!

Einen Tag zuvor hatte unser Präses, Pfarrer Klaus Engel, die Messdiener der Schützenmesse zu einem Duell an der Schießbude aufgefordert. Aus diesem Duell ging ich als klarer Verlierer hervor und die Runde Bier ging auf mich. Am späteren Abend standen Elke und ich mit unseren potenziellen Königsbegleitern an der Theke zusammen und Klaus Engel kam des Weges. „Was wird denn hier gefeiert?“ fragte er

und ich erzählte ihm von meinem Vorhaben. Seine Reaktion darauf „Ich schließe dich in meine Gebete ein, sonst wird das nichts, so wie du schießt.“ Am Montagmorgen vor dem Antreten sagte Klaus zu mir: „Ich habe meinen Teil erledigt, nun liegt es an Dir!“ Den Rest kennt ihr. Leider

war das Wetter nicht sehr sommerlich. Der Festzug wurde etwas nach hinten verschoben, bis der Regen vorbeigezogen war. Dann konnte es losgehen. Trotz des Wetters standen sehr viele Zuschauer an der Straße, um uns zuzujubeln. Ein beeindruckendes Gefühl!



Die Stimmung in der Halle war unglaublich und wir haben mit unseren Familien, Freunden und Kollegen bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert. An dieser Stelle gilt unser Dank dem Musikverein Eintracht Olsberg für die unglaubliche Party! Wir freuen uns schon auf dieses Jahr mit Euch!

Gerne sind wir im vergangenen Jahr der Einladung zum Schützenfest unserer Bigger Freunde gefolgt. Bei dem Festzug am Sonntag, als Stefan und Anna im Bigger Tal der Könige abgeholt wurden, war es für mich als Olsberger Schützenkönig ein ganz besonderes Gefühl an meinem Elternhaus vorbeizumarschieren.

Ein weiteres Highlight in 2024 war das Stadtschützenfest, welches ebenfalls in Bigge stattfand. Leider hatte ich beim Wettkampf um die Stadtschützenkönigswürde nicht das Quäntchen Glück, aber die Stimmung an allen Tagen war spitze und wir haben ausgelassen gefeiert!

In Erinnerung bleiben aber nicht nur die sichtbaren besonderen Momente. Vielmehr bleiben vermeintlich „stille“ Momente der Begegnungen und Gespräche mit vielen lieben und tollen Menschen in unseren Erinnerungen.

Zum Ende unseres Grußwortes möchten wir uns bei unseren Königsbegleiterpaaren Sandra und Michael Kaltenhäuser und Sonja und Arnd Steinrücken ganz herzlich bedanken. Schön, dass es Freun-

de gibt, die mit uns durch dick und dünn – oder besser gesagt über Tische und Bänke gehen. Ein ebenfalls großes Dankeschön geht an den Vorstand, unsere Freunde und

Nur mit diesen Menschen ist das Königsjahr etwas ganz Besonderes

unsere Familien und besonders an unsere Kinder Lilli und Felix. Nur mit diesen Menschen ist das Königsjahr etwas ganz Besonderes.

Liebe Olsberger, liebe Gäste, lasst uns zusammen ein unvergessliches, harmonisches und sonniges Jubiläumsschützenfest in Olsberg feiern. Wir wünschen all denen, die an dem diesjährigen Schützenfest leider nicht teilnehmen können, dass sie hoffentlich im nächsten Jahr wieder dabei sind!

Allen Schützenbrüdern, die jedes Jahr sagen oder denken „Ich möchte auch mal Schützenkönig sein“: MACHT ES EINFACH!!! In diesem Sinne – schöne Festtage und Horrido!

**Euer Königspaar
Elke und Volker Isenberg**



Das Hasley wartet schon!

Wir wünschen allen Schützen und ihren Gästen ein wunderbares Wochenende bei bestem Wetter!

WERNER MÜTHING
DACHDECKERMEISTER

Stehestraße 17 | 59939 Olsberg | Telefon 02962/5791
dachdecker@muething-olsberg.de | www.dachdecker-muething.de

DACHDECKER AUS LEIDENSCHAFT

*Wir wünschen
Volker & Elke ein geiles
Schützenfest!*

BURGHOFF-MONTAGE
OBJEKT- UND LADENBAUMONTAGEN

Christian Burghoff

Wilhelmstraße 19 · 59939 Olsberg
M 0170 2826330 · T 02962 881540 · F 02962 845269
E-Mail burghoff.christian@web.de

Ein Regentschaftsjahr voller Highlights

Olsberg, 01.06.2024 – Hasley – beste Stimmung, strahlender Sonnenschein und mitreißende Musik – das Jungschützenfest 2024 war einmal mehr ein voller Erfolg. Das mittlerweile fest etablierte Fest lockte zahlreiche Besucher an und sorgte für eine spannende Atmosphäre an der Vogelstange.

Nach intensivem Wettkampf fiel der entscheidende Schuss

Nach einem intensiven Wettkampf fiel schließlich der entscheidende Schuss, und Christian Jürgens sicherte sich die Königswürde der Jungschützen. An seiner Seite regierte Lynn Neuhaus als strahlende Königin, während Leon Beck und Lukas Kowalczyk als Begleiter das Königspaar durch ein unvergessliches Regentschaftsjahr begleiteten. Auf die Frage, wann für ihn der Moment gekommen war, den Vogel endgültig aus dem Kugelfang zu holen, antwortete Christian mit einem Grinsen: „Also so richtig entschieden habe ich mich, glaube ich, erst unter der Stange. Aber ich denke, jeder, der schon mal dort gestanden hat, kennt das Gefühl.“



Schon kurz nach dem großen Moment an der Vogelstange war klar: Dieses Jahr würde ein ganz besonderes werden. Und so startete die Regentschaft mit einem rauschenden Fest im Olsberger Schützenzelt, das bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Gemeinsam mit der Festgemeinde wurde gefeiert, gesungen und getanzt – ein Auftakt nach Maß.

Ein besonderer Höhepunkt war das Olsberger Schützenfest, bei dem Christian und sein Gefolge inmitten der jubelnden Festgemeinde ausgelassen feierten. Das traumhafte Wetter und die unvergleichliche Atmosphäre machten das Fest zu einem der Highlights des Jahres. Unvergessen bleiben auch die gesanglichen Einlagen auf der Tanzfläche – Schützenfeste und gute Musik gehören eben einfach zusammen.

Doch eine Regentschaft lebt nicht nur von Feiern, sondern auch von der Gemeinschaft. Ein großer Dank geht an den Vorstand der Jungschützen, der das gesamte Jahr über mit Rat und Tat zur Seite stand – sei es bei der Organisation oder den regenerativen Maßnahmen am Morgen danach.

Nun neigt sich diese Regentschaft ihrem Ende zu, doch die Erinnerungen an dieses besondere Jahr bleiben. Und während sich das nächste Jungschützenfest langsam am Horizont abzeichnet, bleibt nur zu sagen: Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr – mit neuen Geschichten, neuen Majestäten und der gleichen unvergesslichen Stimmung!

Leon Schauerte



Viel Spaß beim Schützenfest 2025!
Wünscht Euer Schützenkönig, Volker Isenberg



SUNFLEX 



MEHR FREIRAUM MIT OUTDOOR LIVING SAUERLAND BY METALLBAU KÖRNER

Wir schaffen mit Outdoor Living Sauerland unvergessliche Outdoor-Erlebnisse. Einzigartig. Persönlich. Inspirierend. Mit den höchsten Ansprüchen an Qualität, Ästhetik, Technologie und Komfort. Für Ihre Freiluftsaison bieten wir Ihnen alles von der Markise bis zum Lamellendach. Vereinbaren Sie noch heute einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin mit uns!

**Wir wünschen unserer Kollegin Elke
und ihrem Mann Volker
ein unvergessliches
und schönes
Schützenfest!**



www.post-apotheke-bigge.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag 08:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 13:00 Uhr

Josef-Rüther-Straße 3 · 59939 Olsberg
Tel.: 02962 4330 · Fax 02962 4335
info@post-apotheke-bigge.de

ENDLICH GEHTS WIEDER AB INS HASLEY!

Und wenn es nach der ungewohnten Belastung
unter der Vogelstange nicht mehr ganz so rund läuft
- wir helfen schnellstmöglich zu Mobilität
und Schmerzfreiheit bzw. -reduktion.



Ihre Physiotherapie-Praxis IN OLSBERG!



SEIT 2004

Quellmalz
PHYSIOTHERAPIE

**TERMINE NACH
VEREINBARUNG**
*in der Praxis oder
bei Ihnen zuhause!*

Telefon 02962.978290

Hauptstr. 75 · 59939 Olsberg · www.physiotherapie-quellmalz.de



Die Schützenbruderschaft „St. Michael“ Olsberg lädt ein zu:

NIGHT SHOTS

sankt-michael-olsberg.de



im kugelfang
brennt noch
licht...

**Samstag, den 14. Juni 2025
ab 20.00 Uhr im Hasley**

**Jungschützen-Vogelschießen unter Flutlicht!
anschl. Königsproklamation**

AB 20.00 Uhr HAPPY HOUR | Open-air-Party



Warsteiner

Impressionen vom Jungschützenfest 2024



ALLE BILDER BEI
OLSBERG-MITTENDRIN:



GETRÄNKE-BRÜNE KG
Partner der Gastronomie

- Familientradition seit 1960 -

*Bierverlag Nordhessen,
Getränkeliieferant Sauerland*

Zum Wildkamp 1 | 34508 Willingen
Tel. 0 56 32-67 19 | Fax 0 56 32-6 90 16
info@getraenke-bruene.de



Unsere Jubelkönige 2025

Olsberg feiert seine Jubelpaare

Alljährlich stellt sich beim ersten Treffen des Teams vom HasleyBlatt die Frage: „Wer ist in diesem Jahr Jubelkönig?“. Mitunter muss man erst auf der Website der Bruderschaft nachschauen, um zu erfahren, wem Oberst Tobias Klauke am Schützenfestsonntag nach dem großen Festzug den Jubiläumsorden verleihen und seiner damaligen Königin einen Blumenstrauß überreichen darf.

Auch die diesjährige Ausgabe des HasleyBlatts wäre ohne die Würdigung der ehemaligen Majestäten unvollständig, auch wenn es nicht mehr allen vergönnt ist, ihr Jubiläum zu feiern.

Vor 100 Jahren holte sich Vinzenz Temme zum zweiten Mal die Königswürde und regierte mit seiner späteren Frau Helene, geb. Bartmann.

erhofften sich die Verantwortlichen der damaligen Gemeinde Olsberg ein besonderes Engagement. So war Franz Steinrücken auch als Bauleiter während der gesamten Baumaßnahme sehr ambitioniert. Schließlich war es sein Ziel, trotz eines Rückstandes im Zeitplan, am Schützenfestsamstag des nächsten Jahres (1966) als erster König in die neue Halle



Vor 60 Jahren regierten Franz Steinrücken und Else Puppe das Olsberger Schützenvolk.



Die Begleiterpaare Anke und Rudi sowie Hedwig und Gerhard Rüther unterstützten Erni und Marianne Menke bei ihrer Regentschaft.

Vor 60 Jahren holte sich Franz Steinrücken die Königswürde. Sein Name wird auch immer mit dem Bau der Kur- und Konzerthalle in Verbindung bleiben. Steiner Franz, wie er allgemein genannt wurde, der damals in Velmede wohnte, hatte sich in seinem vor einigen Jahren abgerissenen Elternhaus „Buchbinders“ an der Bahnhofstraße mit einem Architekturbüro niedergelassen. Von seinem Königsschuss

einzuziehen. Bei der Proklamation unter der alten Königseiche stellte Steiner Franz zur Überraschung aller nicht seine Ehefrau, sondern die mittlerweile ebenfalls verstorbene Else Puppe aus der Metzgerei Puppe (heute Metzgerei Neumann) als seine Königin vor. Nicht die eigene Frau zu nehmen war damals neu für die Olsberger, die sich ihre Gedanken machten, was das wohl für Gründe haben mochte.

Zehn Jahre später, im Jahr 1975, machte dann der Präsident der Olsberger Karnevalisten, Ernst (Erni) Menke, kurzen Prozess. Bereits mit seinem vierten Schuss setzte er sich im Wettstreit mit Herrmann Kretschmar und dessen Schwager Günter Sommer durch. Erni Menke vor zehn Jahren im Gespräch mit dem HasleyBlatt: „Eigentlich war das gar nicht so geplant.“ Er habe seinem Kumpel Ferdi Häger, der

damals in Wulmeringhausen sein 25-jähriges Königsjubiläum beging, den Vortritt lassen wollen. „Erst als Ferdi einen Rückzieher machte, bin ich unter die Stange gegangen und es klappte“. Auch sei seine Frau Marianne noch gar nicht vor Ort gewesen. Sie habe dann bereits auf dem Weg zum Hasley die ersten Glückwünsche als Olsbergs neue Königin bekommen. Erni hatte mit seiner Familie beruflich bedingt einige Jahre in Düsseldorf gelebt und wohnte seit 1971 auf der Gierskopp. Abgeholt wurde er am Schützenfestmontag aber bei Temmen in der Emmetstraße. Dies wohl auch zu Ehren seiner Schwiegermutter Lene, die mit ihrem Mann Vinzenz in dem Jahr ihr goldenes Königsjubiläum gefeiert hätte und sich riesig freute.

Im Jahr darauf, so der verstorbene Schützenbruder Erni weiter, sei es brüllend heiß gewesen und er habe samstags

den Schützen deshalb den Weg zur Gierskopp erspart. Der Festzug am Sonntag sei dann umso beeindruckender gewesen, als er mit seinen Begleitern Gerhard und Rudi Rütter in der Uferstraße abgeholt wurde. Wer die Großfamilie Menke und auch Ernis Freundeskreis kennt, kann sich vorstellen, was der gesamte Clan für ein Bombenfest gefeiert hat. Da sei es manchmal ganz schön kompliziert gewesen, den Oberst und vor allem auch den Adjutanten Rudolf Busch davon zu überzeugen, dass man alles nicht zu tierisch ernst nehmen solle.

Als 1985, vor 40 Jahren, Werner Menkes Freund Erich Bathen („Luttermanns“), auch „Egen“ genannt, sein silbernes Königsjubiläum feierte, war das für den damals 50-jährigen Oberst der Bruderschaft Grund genug, es noch einmal zu probie-

ren. Im Gegensatz zum vergeblichen Versuch 1973 passte dieses Mal alles und bereits relativ früh, kurz vor halb 11, gab der Vogel im Hasley auf. Werner Menke, den meisten besser als „Hölz“ bekannt, gegenüber dem HasleyBlatt bei seinem 25-jährigen Jubiläum: „Das war alles so geplant und mein Vater Valentin, dem der Königsschuss stets versagt blieb, hatte sogar mit einem Tausender gewunken.“

Seine inzwischen verstorbene Frau Sieglinde, die das Kleid schon vorher gekauft hatte, erfuhr in der Kur- und Konzerthalle, dass der Kauf keine Fehlinvestition war. Weil der Wettergott nicht mitspielte, blieb ein Großteil der Schützenbrüder in der Halle und bekam erst gar nicht mit, dass sich Werner Menke die Königswürde geholt hatte. Erst als er mit seinen beiden Begleitern Erich Bathen und Willi Müthing („Hepp“) mit Blasmusik in die Halle einzog, brandete der Jubel auf und es hieß: „Und bei Regen wird im Saal gefeiert“. Insgesamt sei es ein wunderschönes Königsjahr gewesen, das er zusammen mit seinen Freunden vom Feuerwehr-Stammtisch richtig genossen habe, blickt Werner Menke zurück. Er nennt die Teilnahme am Festzug beim Stadtschützenfest in Bigge mit seiner Königin Sieglinde und auch den Begleiterdamen Brunhilde Bathen und Käthe Müthing als einen Höhepunkt seiner Regentschaft.



Das 40-jährige Jubelpaar Werner und Sieglinde Menke mit den Begleiterpaaren Brunhilde und Erich Bathen und Käthe und Willi Müthing.

Wir wünschen den
Olsberger Schützen und
ihren Gästen ein
tolles, sonniges Schützenfest!

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU **Tobias
Vorderwülbecke**
„Ihr Meisterbetrieb für Planung und Ausführung“
Bahnhofstraße 43 · 59939 Olsberg
Telefon 0 29 62 / 7 45

www.galabau-vorderwuelbecke.de

Wir erfüllen Ihren Gartentraum!

Restaurierung,
Möbel & mehr...

ralfkörner

Ralf Körner - Tischlermeister
Geprüfter Restaurator
im Tischlerhandwerk

Steinstraße 17
59939 Olsberg
www.rk-restaurator.de

Telefon 0 29 62 . 34 03
Mail info@rk-restaurator.de



Matthias und Angela Klauke feiern dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum.



Haben Opa Paul und Vater Eberhard Klauke ebenfalls noch Ambitionen auf die Königswürde?



Vor 75 Jahren nahm Dr. August Grüne als König die Parade ab.

Matthias Klauke und seine Ehefrau Angela (geb. Lenzmann), die in diesem Jahr ihr silbernes Jubiläum feiern, gehen als erstes Olsberger Königspaar im neuen Jahrtausend in die Geschichte der Bruderschaft ein. Kaum zu glauben, dass das nun schon 25 Jahre her ist, so der damals 29-jährige Industriekaufmann und erinnert sich an den spannenden Wettstreit mit Dieter Menke, Wilhelm Becker, Christian Burghoff und Thorsten Schauerte, bevor er sich mit dem 276. Schuss die Königswürde sicherte. Gern erinnern

sich Matthias und Angela, die übrigens an jenem Schützenfestmontag das erste Mal im Hasley war, an ein unvergessliches Königsjahr, unter anderem mit dem Stadtschützenfest in Angelas Heimatdorf Gevelinghausen. So empfiehlt er jedem Schützenbruder, nicht gleich die Flinte ins Korn zu werfen, wenn es nicht auf Anhieb klappt. Ein guter Tipp, denn seine vier Mitstreiter holten sich im Verlauf der nächsten Jahre die Königswürde. Lassen wir einmal Matthias selbst zu Wort kommen, wie das an jenem Schützenfestmontag

vor 25 Jahren war: „Gemeinsam mit meinem Freund Thorsten habe ich zum Auftakt ein paar Schüsse gemacht, bevor wir uns den „Hopfenkaltschalen“ widmeten. Aber irgendwie kribbelte es bei uns im Zeigefinger und wir gingen noch einmal unter die Stange, wo sich bereits Christian, Dieter und Wilhelm ein spannendes Gefecht lieferten und wir ab sofort munter mitmischten. Nach meinem vorletzten Schuss meinte dann Schießmeister Walter Burghoff: „Noch so einen, dann kommt er.“ Also nochmal voll drauf und ich hörte nur noch das Schützenvolk jubeln.“



PHYSIO
POINT
ELEKTRA FINGER

*Hoch lebe das Jubelpaar
und unsere Kollegin!*

Ruhrstraße 25 | 59939 Olsberg | Tel.: 02962.9780844
info@physiopoint-olsberg.de

Als sich die Jubelarien langsam gelegt hatten, sei ihm klar geworden, dass eigentlich nichts vorbereitet war, und er habe sich gefragt, wie es weitergehen soll. Schließlich fragte Adjutant Rudolf Busch schon kurz nach dem Königsschuss, wer denn Königin sei. „Meine Freundin Angela musste alles erst einmal sacken lassen, vergoss ein paar Tränen und hatte dann „Ja“ gesagt, wie auch vier Jahre später bei der Hochzeit“, berichtet Matthias weiter und ergänzt: „Es war unglaublich, wie unser Freundeskreis, die Familie und auch der Vorstand nicht nur an diesem Montag, sondern während des gesamten Königsjahres mit ins Rad gepackt haben. Allen voran Thorsten und Petra, die als Be-

gleiterpaar ohnehin gesetzt waren und auch Matthias Hillebrand („genannt Hiebe“) und dessen damalige Freundin Stephanie Engl. Selbst Opa Paul versuchte sich mit seinen 90 Jahren nützlich zu machen und gab im nächsten Jahr beim Stangenabend sogar drei Schuss auf den Vogel ab.“

„Bestes „Bigger Wetter“ zum Festzug: Es goss in Kübeln und die Parade mussten wir in der Halle abnehmen. Ohnehin ist der Montagabend das „Nonplusultra“ für jedes Königspaar. Deshalb bin ich auch ein erklärter Gegner davon, das Fest bereits im Hasley ausklingen zu lassen“, so Matthias Klauke im Interview mit dem HasleyBlatt.

Zur Vollständigkeit der diesjährigen Jubilare gehören auch noch diese ehemaligen Könige:

Vor 75 Jahren (zuvor 1928/29) regierte bereits zum zweiten Mal Sanitätsrat Dr. August Grüne aus dem gleichnamigen Sanatorium mit seiner Frau Maria.

Und vor 100 Jahren schien Vinzenz Temme nach 1923/24 die Regentschaft so gut zu gefallen zu haben, dass er den Vogel zwei Jahre später gleich noch einmal abschoss. Er regierte mit Helene Bartmann, seiner späteren Frau und Mutter der diesjährigen 50-jährigen Jubelkönigin.

Joachim Aue

karriere

Du fehlst noch!

verbundvolksbank-owl.de



Werde jetzt Teil unseres Teams in Olsberg und starte eine neue Herausforderung. Finde den Job für deine Karriere und bewerbe dich bei uns!



Mehr erfahren:
verbundvolksbank-owl.de/karriere

Wir stellen ein:

- **Privatkundenberater** (m/w/d)
- **Mitarbeiter im Kundenservice – gerne auch als Seiteneinsteiger** (m/w/d)
- **Auszubildender zum Bankkaufmann** (m/w/d)

Volksbank Brilon

Zweiganiederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



KATHER

K Fenster

K Türen

K Wintergärten

K Rollläden

*Wir wünschen allen schöne
Schützenfesttage!*

Klaus Kather

Jägerstraße 15

59939 Olsberg

Tel. 02962/2710

Fax 02962/6995

Kather-Fensterbau@t-online.de

...nach dem Hasley in den Urlaub!



Ruhrstraße 7 · 59939 Olsberg

Tel.: 0 29 62 / 974 47 47 · Fax: 0 29 62 / 974 49 14

urlaub@reiselaube.de · www.reiselaube.de

Ganz am Rande

Die Tradition des Eichenlaubs an der Schützenkappe

Im Schützenwesen sind vor allem im Sauerland nach wie vor viele Traditionen verwurzelt und damit fester Bestandteil der Bruderschaften, Vereine und Gesellschaften, die nicht nur ein fröhliches Volksfest feiern, sondern auch für Gemeinschaft, Kultur und Brauchtum stehen. Eine relativ bekannte und beeindruckende Tradition bei vielen Festen – aber längst nicht allen Bruderschaften – ist das Schmücken der Schützenkappen mit Laub. Dieser Brauch hat sich über die Jahre hinweg gehalten und bildet auch heute noch einen festen Bestandteil vieler Schützenumzüge. Doch was steckt eigentlich dahinter?

Ursprung und Bedeutung der Schützenkappen

Die Schützenkappe, ein in Olsberg markantes und nahezu einzigartiges Modell, erhält am Schützenfestsamstag und auch beim Vogelschießen am Montag durch das Eichenlaub einen ganz besonderen Stellenwert. Ohnehin hat das Eichenlaub an der Schützenkappe oder auch dem Schützenhut in vielen Bruderschaften vor allem symbolische Bedeutung. Es geht dabei nicht nur um das Verschönern der Schützenmützen, sondern auch um die Verbindung mit der Natur, vor allem bei uns in Olsberg mit der Königseiche im Hasley, einem der schönsten Plätze im gesamten Stadtgebiet.

Historische Wurzeln des Brauchs

Die Tradition, Kappen oder auch die Hüte mit Laub zu schmücken, lässt sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Galt die Eiche schon damals im deutschen Raum als ein Symbol für

Stärke, Beständigkeit und Unerschütterlichkeit – was perfekt zu den Werten der Schützenbruderschaften passt.

Die Bedeutung für die Schützenbrüder

Für die Schützen selbst hat das Tragen der geschmückten Kappe einen emotionalen Wert. Es ist nicht nur ein Zeichen des Respekts vor der Tradition, sondern auch ein Ausdruck des Stolzes auf die eigene Zugehörigkeit zur Schützenbruderschaft. Das Laub wird von den Schützen oft mit großer Sorgfalt ausgewählt und arrangiert – zumindest ist es in anderen Ortschaften damit getan.

In Olsberg kann man sagen, dass die Vorauswahl durch die Schützenbrüder der Zukunft, die Laubkinder, bereits getroffen wird. So haben auch die Jüngsten eine Aufgabe an diesem besonderen Fest und verdienen sich so ein paar Euro für den eigenen Festverlauf dazu. Viele von uns können sich noch an glückliche Montage im Hasley erinnern, an denen man seine hart verdienten Taler im Schatten des Olsbergs zählte und voller Stolz etwas vom selbst verdienten Geld an den vorhandenen Buden ausgeben konnte.

Fazit

Das Schmücken der Schützenkappen mit Laub ist weit mehr als ein dekorativer Brauch. Es ist ein Symbol der Naturverbundenheit, des Gemeinschaftsgefühls und des Respekts vor Traditionen, die sich im Laufe der Jahrhunderte gehalten haben.

Christopher Strake



Emm
Friseur Meisterin

Garten Straße 12
59939 Olsberg
☎ 17 1 – 97 43 28 2
☎ 29 62 – 80 20 51



klösterliches Handwerk

Abteiladen Olsberg
Markt 2
59939 Olsberg

abteiwaren.de

abteiladen

ABTEI
KÖNIGS
MÜNSTER
MESCHDE

Jubiläumsschützenfest 2025

vom 27. bis 30. Juni

Endlich ist es soweit: das Jubiläumsschützenfest kann kommen! Eigentlich ist es schon mal soweit gewesen, denn im Jahr 2020 wollten wir nicht nur unser 150-jähriges Jubiläum, sondern auch das Kreisschützenfest in Olsberg feiern. Wir waren mit den Planungen weit vorangeschritten und bereits voller Vorfreude, aber dann kam alles anders.

Aber was soll's, aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Es gab Überlegungen, das ausgefallene Fest so schnell wie möglich nachzuholen, aber dann hat sich der Vorstand dazu entschlossen, noch etwas zu warten. Nun aber freuen wir uns mindestens ebenso wie damals, das Jubiläumsfest zum 155-jährigen Bestehen der Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg ordentlich mit Euch allen zu feiern!

Wir beginnen daher schon am Freitag vor dem eigentlichen Schützenfest mit dem Antreten am Markt und dem Marsch ins Hasley, wo es zunächst einen kleinen Festakt geben wird. Hierzu haben wir auch einige befreundete Bruderschaften und Vereine eingeladen und natürlich freuen wir uns auch schon auf die Teilnahme vieler Schützenbrüder, Olsbergerinnen und Olsberger. Auch der Auftakt ist ein Fest für alle im Ort! Anschließend werden unsere ehemaligen Könige in einem

bestimmt spannenden Wettkampf einen neuen Schützenkaiser als Nachfolger von Karl-Heinz Stahtschmidt ermitteln. Wenn sich das Schießen bis in die Dunkelheit hinziehen sollte, dann kommt die bewährte Lichtenanlage vom Jungschützenfest zum Einsatz. Nach der Proklamation wird in unserem wunderschönen Hasley weitergefeiert.

Das Antreten und die Schützenmesse bilden wie immer den Auftakt am Samstag. Es folgt das Aufsetzen des Vogels im Hasley und zum Abschluss der Festball in der Konzerthalle mit guter Laune, bester Musik und noch besserer Stimmung.

Zum großen Festzug am Sonntagmittag freuen wir uns nicht nur auf die schon gewohnte große Beteiligung unserer Schützenbrüder. Zum Jubiläum sind auch unsere befreundeten Vereine mit ihren Königspaaren sowie weiteren Musikkapellen eingeladen. Gemeinsam mit den unzähligen Zuschauerinnen und Zuschauern werden wir alle ganz bestimmt ein beeindruckendes Bild in unserer Heimatstadt abgeben!

Nach dem Festzug und einer kleinen Verschnaufpause eröffnet unser amtierendes Königspaar Volker und Elke Isenberg den Festball mit dem Königstanz.



Wie gewohnt werden auch der Tanz der ehemaligen Könige und der Kindertanz nicht fehlen.

Etwas später wird dann zu Ehren unseres Königspaares der Große Zapfenstreich gespielt. Die Party in der Halle ist damit aber noch nicht am Ende, es darf und soll selbstverständlich weitergefeiert werden.

Am frühen Montagmorgen geht es in diesem Jahr dann schon zum dritten Mal zum schönsten Fleckchen Erde in Olsberg. So beginnt bei hoffentlich bestem Wetter und reichlich Andrang unter der Vogelstange der letzte Tag unseres Jubiläumsfestes. Genießen wir die Zeit in netter Gesellschaft und mit guten Gesprächen bei kühlenden Getränken. Am Abend wird dann das neue Königspaar in die Halle begleitet. Dort wird die Stimmung zum Abschluss des Festes noch einmal ihren Höhepunkt erreichen, bevor das lange Warten auf das nächste Schützenfest von vorne beginnt.

Oliver Henke / Dietmar Vollmer



RESTAURANT

Gasthof zur Post
Modernes Wirtshaus mit Tradition

Wir wünschen allen ein schönes Olsberger Schützenfest!
Mandy und Alexander Gerlach mit ihrem Team

Taxi Feldberg

- Kranken- u. Dialysefahrten
- Chemo- u. Strahlentherapiefahrten
- Rollstuhltaxi
- Großraumtaxi bis 8 Personen
- Flughafentransfer
- Kurier- u. Fernfahrten

Feldberg GmbH | Am Heidfeld 16 | 59939 Olsberg
Fon: 0 29 62 - 86 300 Fax: 0 29 62 - 50 42
Email: mail@taxi-feldberg.de

☎ 02962 86 300

Jubiläumsschützenfest 2025



Freitag, 27. Juni 2025

- 18:00 Uhr** Antreten am Markt und
Abmarsch ins Hasley
- 18:30 Uhr** Festakt mit Festreden
- 20:00 Uhr** Kaiserschießen unter Flutlicht
Im Anschluss Proklamation des neuen
Kaisers und Ausklang im Hasley

Samstag, 28. Juni 2025

- 15:00 Uhr** Antreten am Markt
- 15:15 Uhr** Feierliche Kranzniederlegung im Turm der
Pfarrkirche „St. Nikolaus“ zum Gedenken
der gefallenen und verstorbenen Schüt-
zenbrüder und Mitglieder der Gemeinde.
- 15:30 Uhr** Schützengottesdienst
anschl. Antreten in der Kirchstraße und
Abmarsch zum Vogelaufsetzen im Hasley.
- ca. 19:15 Uhr** Rückmarsch zur Konzerthalle
- 20:00 Uhr** Schützenball in der Konzerthalle

Sonntag, 29. Juni 2025

- 13:00 Uhr** Treffen der Schützenbrüder beim Ma-
jor Oliver Henke in der Blankenstraße
und beim Fahnenbegleiter der Ehren-
kompanie, Manfred Neumann, in der
Bahnhofstraße mit anschl. Sternmarsch
zum Markt / Ruhrstraße.
- 14:00 Uhr** Großer Festzug
- 17:30 Uhr** Königstanz
anschl. Tanz der ehemaligen Könige
anschl. Kindertanz
- 19:30 Uhr** Großer Zapfenstreich
- 20:00 Uhr** Schützenball
anschl. Verabschiedung des Königspaares

Montag, 30. Juni 2025

- 9:00 Uhr** Antreten am Markt zum
Vogelschießen im Hasley
- 13:00 Uhr** Proklamation des neuen
Schützenkönigspaares
- 19:00 Uhr** Großer Festzug
- 20:00 Uhr** Königstanz
anschl. Schützenball



Festzug am Sonntag

Sternmarsch Sternmarsch von der Blankenstraße zum Markt bzw. Bahnhofstraße zum Markt / Ruhrstraße.

Großer Festzug Ruhrstraße und Weg an der Ruhr zur Konzerthalle, Markt, Carlsauestraße, Rutsche Blankenstraße, Wilhelmstraße, Abholen des Königs-paares Volker und Elke Isenberg, Wilhelmstraße, Rutsche, Markt, Bahnhofstraße, Sachsenecke, Bahnhofstraße, Markt, Rutsche, Kropff-Federath'sche Stiftung, Carlsauestraße, Markt, Ruhrstraße, Parade vor Café Goldmarie, Konzerthalle

Es ist für jeden Schützenbruder eine Selbstverständlichkeit und Ehrensache sowohl an der Schützenmesse als auch an den Festzügen teilzunehmen! Die ehemaligen Könige und die älteren Mitglieder sind herzlich eingeladen, in der Ehrenkompanie mitzumarschieren. Ältere Schützenbrüder können sich dem Festzug beim Gasthof Kropff anschließen. Zu den Festzügen am Sonntag und Montagabend wird Schützenkappe, dunkler Rock, weißes Hemd, Vereinskrawatte und weiße Hose getragen. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder zahlreiche Jungschützen auf dem Schützenfest und insbesondere bei den Festzügen begrüßen zu können.

Die Schützenbrüder und Bewohnerinnen und Bewohner in Olsberg bitten wir, ihre Häuser zu beflaggen.



Wem während des Festes der Weg zum Geldautomaten zu weit ist, kann sich vertrauensvoll an unser Thekenteam wenden! – Hier werden Sie geholfen...

- ✓ Schützenfestfahnen können bei Julius Hilbich, Tel. 0171 1459630, bestellt werden.
- ✓ Fahnenstangen sind bei Tobias Reichert, Tel. 0171 8327258, im Hasley erhältlich.
- ✓ Schützenkappen, Vereinskrawatten, weiße Hosen und sonstiges Zubehör sind bei is moden erhältlich.
- ✓ Vereinsnadeln / Sticker gibt es am Schützenfest-samstag im Hasley (und während des Schützenfestes bei Andre Regeler).

Der Vorstand weist besonders auf die Jugendschutzbestimmungen hin. Bitte helft Glasbruch zu vermeiden!

Nachwuchs dringend gesucht!

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bigge-Olsberg sucht dringend Nachwuchs. Ohne neue Mitglieder ist die fast 100-jährige musikalische Tradition in Gefahr. Besonders Jugendliche und Wiedereinsteiger sind willkommen – die Ausbildung dauert etwa zwei Jahre. Wer Interesse hat, kann dienstags ab 19:15 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Helmeringhausen kommen oder sich per Mail an SPZ_bigge@gmx.de wenden. Nur gemeinsam lässt sich diese wichtige Tradition erhalten.



Wir feiern!
29.08.25 ab 15.00 Uhr



Zur Nikolausklausur

Inh. Betty Martens
Kirchstraße 3 | 59939 Olsberg
Tel. (0 29 62) 7 35 89 01
Mobil (01 75) 5 39 51 99

www.kartoffelhaus-olsberg.de | bettymartens@gmx.net



**FLIESENLEGER-
MEISTERBETRIEB**

**LARS
KATHER**

**Rutsche 17 • 59939 Olsberg
Tel. 02962/976290 • Fax 976292**

Generalversammlung der Schützenbruderschaft am 22. März 2025

Waren in den letzten beiden Jahren jeweils über 120 Schützenbrüder der Einladung zur Teilnahme an der Generalversammlung der Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg gefolgt, konnten in diesem Jahr nur 109 Mitglieder gezählt werden. Dennoch freute sich der erste Vorsitzende und Oberst Tobias Klauke darüber, dass immerhin 10 Prozent aller Vereinsmitglieder Interesse an „ihrer Schützenbruderschaft“ mit der Teilnahme bekundeten. Standen doch in diesem Jahr außer den üblichen Berichten und Wahlen auch die Abstimmungen über Änderungen an Satzung und Geschäftsordnung, sowie ein Ausblick auf das 155-jährige Vereinsjubiläum auf der Tagesordnung.

Nachdem Tobias Klauke alle anwesenden Schützenbrüder und ihren Schützenkönig Volker Isenberg begrüßt hatte und die Versammlung aller 20, seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Schützen gedacht hatte, überbrachte dann der evangelische Pfarrer Burkhard Krieger die Grüße der Kirche.

Im Bericht des ersten Vorsitzenden ging Oberst Klauke dann auf die Aktivitäten der Bruderschaft im abgelaufenen Jahr ein. Nachdem in 2023 das Kreisschützen-

fest noch einen wesentlichen Teil seines Berichtes ausmachte, war 2024 wieder von mehr Normalität geprägt. Nach einem gelungenen Jungschützenfest konnte auch ein stimmungsvolles Schützenfest mit dem Königspaar Dieter und Nicole Brambor gefeiert werden. Wenn auch gerade am Samstagabend und am Montagmorgen die Besucherzahlen rückläufig waren, konnte man dennoch mit dem Umsatz des Festes zufrieden sein. Als Besonderheit galt es zu erwähnen, dass beim sonntäglichen Festumzug auch

Das Bigger Königspaar ist im sonntäglichen Festzug mit ihrem Vorstand mitmarschiert

das Bigger Königspaar, Stefan Würminghausen und Anna Schneider mit ihrem Vorstand mitmarschiert ist; war das doch für die Bigger Königin, als gebürtige Olsbergerin ein großer Wunsch, dem man gerne nachgekommen sei, so Klauke. Die Besuche der Schützenfeste unserer Nachbarbruderschaften fanden im Bericht ebenso ihren Platz, wie auch der Besuch des Stadtschützenfestes in Bigge, welches im September ein Highlight im Jahresablauf dargestellt hat. Für das sehr gut

organisierte dreitägige Fest sprach Oberst Klauke unseren Bigger Nachbarn ein großes Lob und großen Dank aus.

Die Feier der Michaelsmesse, die Ausrichtung des Adventskaffees, der Betrieb eines Getränkestands auf dem Olsberger Weihnachtsmarkt, die Gemeinschaftsveranstaltungen mit dem Musikverein Olsberg, das Frühlings- und das Weihnachtskonzert und diverse Sitzungen und Versammlungen komplettierten den Bericht des Vorsitzenden.

Den weiteren Berichten des Hausvorstands und der Sportschützenabteilung folgte dann mit dem Kassenbericht und dem Bericht über die Mitgliederentwicklung ein weiterer Hauptbestandteil der Generalversammlung. Bevor Rendant Andre Regeler über die aktuellen Mitgliederzahlen informierte, hat Geschäftsführer Jonas Busch unter Zuhilfenahme von Präsentationsfolien einen übersichtlichen Einblick in den gesunden Finanzhaushalt der Bruderschaft abgegeben, was anschließend von den Kassenprüfern auch bestätigt wurde und durch die Entlastung des Vorstands auch die Zustimmung der Versammlung fand.

Der nach einer Pause dann aufgerufene Tagesordnungspunkt „Änderung der

www.dr-bauplanung.de

dr

- Statik
- Bauleitung
- Sanierung
- Planung
- Bauphysik
- Konstruktion

INGENIEURBÜRO
DR. DUBSLAFF & ROSENKRANZ
 GMBH & Co. KG

Hauptstrasse 75
 59939 Olsberg
 Telefon: 0 29 62 / 9 72 22-0
 Fax: 0 29 62 / 9 72 22-19

WIR WÜNSCHEN
VOLKER & ELKE
EIN SCHÖNES FEST!

HAUSTECHNIK
Freisen GmbH

Hauptstraße 75 · 59939 Olsberg
 Tel. 0 29 62/9 71 60 · Fax 0 29 62/97 16 16
 www.elektrofreisen.de
 info@elektrofreisen.de

Satzung und Geschäftsordnung“ konnte, anders als vielleicht im Vorfeld erwartet, recht zügig abgewickelt werden. Den erklärenden Ausführungen des Vorsitzenden Tobias Klauke, was die Änderungsmaßnahmen erforderlich gemacht hat, folgte ohne jede weitere Diskussion die Abstimmung darüber. Einstimmig kam die Versammlung den Anträgen des Vorstands nach, sowohl die Satzung als auch die Geschäftsordnung der Bruderschaft entsprechend zu ändern. In enger Abstimmung mit dem Finanzamt hat Geschäftsführer Jonas Busch federführend die Vorschläge erarbeitet, die es dem Verein u. a. zukünftig ermöglichen, z. B. an die Hasleywarte eine Aufwandsentschädigung über die Ehrenamtspauschale auszahlen zu können.



Der 2. Vorsitzende und Major Oliver Henke stellte anschließend den Ablauf des diesjährigen Jubiläumsschützenfest vom 27. – 30. Juni vor, mit dem das 155-jährige Bestehen der Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg gefeiert werden soll. Aus dem Grund wird es um einen Tag verlängert und so soll bereits am Freitag im Hasley neben einem kleinen Festakt auch ein Kaiserschießen stattfinden.

Bei den Wahlen zum geschäftsführenden bzw. zum erweiterten Vorstand, die dann folgten, konnten die meisten Positionen durch Wiederwahl bestätigt werden. Frank Höhle wurde als zusätzlicher Hauptmann in den geschäftsführenden Vorstand gewählt und Gregor Müller folg-

te ihm auf der Position des Hauptmanns der Männerkompanie. Die Besetzungen der einzelnen Positionen sind im Kästchen „Wahlen zum Vorstand“ auf der nächsten Seite nachzulesen.

Ehrenhauptmann Wolfgang Burghoff wurde besonders geehrt

Im Anschluss an die Wahlen wurde Ehrenhauptmann Wolfgang Burghoff besonders geehrt. Dieser hat nach 14 Jahren auf eigenen Wunsch die Verantwortung als Borbergsküster abgegeben. Für sein

Engagement, in das er, so Oberst Klauke, viel Zeit und Herzblut investiert hat, sprach er ihm den Dank des Vorstands und der Bruderschaft aus. Dazu überreichte er Wolfgang Burghoff einen Blumenstrauß sowie einen Präsentkorb. Die Schützenbrüder dankten ihm mit lang anhaltendem Applaus.

Peter Rosenkranz gab abschließend noch den Bericht des Fördervereins „Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg“ als dessen erster Vorsitzender ab, bevor es dann zu den Ehrungen für 25- und 40-jährige Vereinszugehörigkeit kam und Tobias Klauke nach einigen Terminhinweisen die Versammlung geschlossen hat.

Frank Engelhardt

KfW Effizienzhäuser - Wir sind Ihr Ansprechpartner -



- Energie-Bilanz-Analysen
- Planung / Projektbegleitung
- Energiemanagement
- Thermografie / Bauphysik
- Energieausweise

Ingenieurgesellschaft für Energietechnik mbH
Dr. Rudolph - Dr. Dubslaff - Rosenkranz

Hauptstrasse 75 - 59939 Olsberg
Telefon 02962/ 97222-20 - Fax 97222-29

info@rdr-energie.de - www.rdr-energie.de

KRAMER
autohaus

Autohaus Kramer
Carls-Aue-Straße 26
59939 Olsberg



Telefon (0 29 62) 45 80
Telefax (0 29 62) 24 10
E-Mail info@opel-kramer.de
Internet www.opel-kramer.de

24h - Abschleppdienst

Übersicht über die Vorstandswahlen im Rahmen der Generalversammlung

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

2. Vorsitzender / Major	Oliver Henke (für 3 Jahre)
Schützenmeister / Hauptmann	Jens Köster (für 3 Jahre)
Rendant / Hauptmann	Andre Regeler (für 3 Jahre)
Veranstaltungskoordinator / Hauptmann	Frank Höhle (für 2 Jahre) zur Verteilung im Wahlturnus

VORSTAND MÄNNERKOMPANIE (für jeweils drei Jahre)

Hauptmann	Gregor Müller
Fähnrich	Daniel Möller
Fahnenbegleiter	Manfred Körner
Fahnenbegleiter	Frank Backwinkel
Zugführer	Hubert Köster
Zugführer	Michael Kaltenhäuser
Zugführer	Markus Dinkel
Zugführer	Linus Wagner
Zugführer	Hendrik Brambring
Zugführer	Dieter Brambor
Zugführer	Artur Abdulaev

VORSTAND EHRENKOMPANIE

Zugführer	Julijan Blaslov (für 1 Jahr) zur Verteilung im Wahlturnus
------------------	--

ERWEITERTER VORSTAND (für jeweils drei Jahre)

Hasleywart / Greenkeeper	Wilhelm Becker
---------------------------------	----------------

KASSENPRÜFER

Kassenprüfer	Heinz Potthoff scheidet aus
	Neu bis 2027: David Vollmer
	Sebastian Dörr bleibt bis 2026 im Amt

VorstandPortrait



Gregor Müller

- 39 Jahre, verheiratet, Polizeibeamter
- 2015 bis 2016 – Zugführer in der Jungschützenkompanie
- 2016 bis 2025 – Zugführer in der Männerkompanie
- ab 2025 Hauptmann der Männerkompanie

VorstandPortrait



Frank Höhle

- 57 Jahre, verheiratet, Eventmanager bei der Touristik und Stadtmarketing Olsberg GmbH
- 2004 bis 2007 – Fahnenbegleiter der Männerkompanie
- 2007 bis 2013 – Fähnrich der Männerkompanie
- 2007 bis 2008 – Schützenkönig
- 2013 bis 2025 – Hauptmann der Männerkompanie
- seit 2013 Mitglied der Böllerkompanie
- ab 2025 Hauptmann im geschäftsführenden Vorstand als Veranstaltungskoordinator

HANS
MÜLLER Gruppe



25-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Für ihre treue Mitgliedschaft zur Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg wurden während der Generalversammlung am 22.03.2025 geehrt:

Thomas Bathen	Marcus Kaiser	Peter Loesmann	Tobias Reichert
Jan Behrendt	Michael Kaltenhäuser	Michael Maiworm	Ralf Schmidt
Daniel Hausmann	Kai Kern	Dirk Pape	Thomas Stappert
Bernhard Jenderek	Burkhard Krieger	Mario Rath	Dirk Vollmer



40-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Für ihre treue Mitgliedschaft zur Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg wurden während der Generalversammlung am 22.03.2025 geehrt:

Joachim Balkenhol	Heinz Goßmann	Peter Kügler	Thomas Sauerwald
Dieter Brambor	Godehard Hesse	Johannes Langkau	Edgar Schmücker
Stefan Burmann	Peter Kalenbach	Wigbert Maiworm	Andreas Weller
Thomas Gerbracht	Reiner Kermer	Ludger Menke	
Matthias Gerke	Ralf Kersting	Markus Menke	
Stefan Gierse	Peter Kesting	Martin Menke	

Ehrungen und Ordensverleihungen

Für ihre 50-, 60-, 65- und 70-jährige treue Mitgliedschaft zur Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg wurden während des Adventskaffees am 1. Dezember 2024 im Haus des Gastes der Konzerthalle, Olsberg geehrt:



50-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Für ihre treue Mitgliedschaft zur Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg wurden während des Adventskaffees am 1. Dezember 2024 im Haus des Gastes der Konzerthalle Olsberg geehrt:

Eberhard Blügel	Matthias Ditz	Joachim Hümmeke	Georg Schnabel
Martin Bürger	Volker Eppmann	Klaus-Dieter Köster	Joachim Stehr
Karl-Hubertus Cordes	Klemens Hillebrand	Ulrich Löffler	Wilhelm Vorderwülbecke

60-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Karl-Josef Bathen	Wolfgang Bathen	Klaus Müller	Willi Vorderwülbecke
-------------------	-----------------	--------------	----------------------

65-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Jürgen Dreyer

70-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Helmut Cordes	Heinz Rüther	Hans Sommer	Paul Zimmermann
Paul Mues	Alfred Sommer		



Orden für hervorragende Verdienste

Am Schützenfestsamstag 2024 wurde im Hasley der Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen an Frank Höhle (2. von rechts) durch den Kreisschützenbund verliehen.





Michaelsorden für Winfried Menke

„Seit 2007 verleihen wir in unregelmäßigen Abständen den Michaelsorden, eine Auszeichnung für Schützenbrüder, die in besonderer Weise Verdienste um die Schützenbruderschaft St. Michael erworben haben.“

Und für diese Verleihung am heutigen Montagmorgen bitte ich nun den Schützenbruder Winfried Menke hier zu uns unter die Königseiche.

Mein lieber Winnie, du bist seit 1981 Mitglied unserer Bruderschaft und bereits im Jahr 1985, vor fast 40 Jahren hast du von deinem Vater Rudi, sowie Erich Bathen und Karl Vorderwülbecke die große Kunst des Vogelbaus erlernt und bei dem Schützenvogel vom damaligen König Helmut Schmücker mitgeholfen.

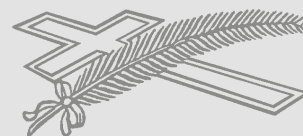
Ab 1998 hast du den Vogelbau dann komplett von dem Trio übernommen und produzierst seitdem für unsere Könige, mit einigen Ausnahmen, diese imposanten Adler, die eigent-

lich viel zu schade sind, um abgeschossen zu werden. Die Könige, die bei dir einen Vogel in Auftrag geben, bekommen auch immer eine Rundumbetreuung. So wird in den unterschiedlichen Baustufen regelmäßig von dir zur Begutachtung eingeladen und das Werk kann vor Ort bestaunt und mit Bier „begossen“ werden, bevor es dann in Olsberger Schaufenstern und später dann in der Schützenmesse exponiert wird und jeder zukünftige König einen Blick auf den gewaltigen Schützenvogel werfen kann.

Lieber Winnie, wir sind froh und stolz so einen talentierten und erfahrenen Handwerker in unseren Reihen zu haben, der die Tradition des Schützenvogelbaus von seinem Vater weiterführt und uns seit so langer Zeit mit diesen Kunstwerken erfreut.

Und für diesen langjährigen Einsatz möchten wir dir gerne den Michaelsorden der Bruderschaft überreichen.“

**Dankesworte von
Oberst Tobias Klauke
am Schützenfestmontag 2024**



Verstorbene der Schützenbruderschaft St. Michael 1870 Olsberg e.V. seit Redaktionsschluss 2024

Karl-Heinz Kresimon
† 23.04.2024

Gerd Stahlmecke
† 26.04.2024

Paul Stratmann
† 30.04.2024

Klaus Vorderwülbecke
† 09.05.2024

Karl-Heinz Förster
† 13.05.2024

Adolf Saliger
† 07.06.2024

Siegfried Niggemann
† 29.07.2024

Heiner Eickler
† 27.10.2024

Rainer Frese
† 15.11.2024

Franz-Josef Kahle
† 18.11.2024

Franz-Josef Schäfer
† 03.12.2024

Friedhelm Gebauer
† 24.12.2024

Günter Ditz
† 11.01.2025

Harald Weber
† 13.01.2025

Paul Mues
† 23.01.2025

Wilhelm Timpen
† 18.02.2025

Hubert Lenze
† 16.03.2025

Dr. Walter Jungkamp
† 09.04.2025

Willi Pratz
† 16.04.2025



Satzungsänderung

Vorgabe seitens der Finanzverwaltung

In der Generalversammlung am 22. März haben wir unsere Satzung neu gefasst und unsere Geschäftsordnung geändert. Neben vielen redaktionellen Änderungen und Anpassungen an neue Gegebenheiten, war die größte Veränderung und der eigentliche Auslöser für eine neue Satzung eine Vorgabe seitens der Finanzverwaltung.

Die Satzung als „Grundgesetz“ eines Vereins unterliegt eigentlich keiner allzu regelmäßigen Veränderung. Zwischen der Errichtung der ersten Nachkriegssatzung am 1. Juni 1947 und dem 26. November 2006 gab es insgesamt vier Änderungen bzw. Neufassungen der Satzung. Im Jahr 1970 wurde die Zusammensetzung des geschäftsführenden Vorstands angepasst, im Jahr 1972 wurde die Sportschützenabteilung eingerichtet und im Jahr 2006 wurde die Satzung zeitgemäß neu gefasst. Mit den Satzungsänderungen 2016, 2019 und 2025 haben wir unser Soll für die nächsten Jahrzehnte also hoffentlich erfüllt.

Waren die letzten Satzungsänderungen aufgrund von neuen Datenschutzbestimmungen (DSGVO) notwendig geworden, so ging es diesmal um die Anpassung der Satzung an die gelebte Realität seit 1972. Seit der Gründung der Sportschützen haben wir neben der Brauchtumpflege auch den Sport als Satzungszweck. Nach heutiger Auslegung der Oberfinanzdirektion kann ein „Sportverein“ die Mitgliedschaft für Frauen nicht mehr ausschließen, ohne seine Gemeinnützigkeit zu gefährden. Dass schon 1982 Silke Weller als Sportschützin für St. Michael Olsberg an der Deutschen Meisterschaft in München teilnahm und den 3. Platz belegte, ist dabei unerheblich.

Nachdem das Thema auf der Generalversammlung 2024 angesprochen wurde und aufgrund der Rückmeldungen, die

beim Vorstand eingegangen sind, haben wir schließlich den Weg einer Aufteilung des Vereins in eine Sportschützenabteilung und eine Brauchtumsabteilung verfolgt. Diese Lösung erfordert wenige Anpassungen und ermöglicht das Fortbestehen der Sportschützenabteilung, ohne

Ermöglicht das Fortbestehen der Sportschützenabteilung, ohne einen eigenen Verein gründen zu müssen

einen eigenen Verein gründen zu müssen. Wir verfolgen gespannt, wie die anderen betroffenen Vereine im Altkreis Brilon mit der Thematik umgehen.

Frauen sowie Kinder und Jugendliche ab dem vollendeten 12. Lebensjahr dürfen gemäß der neuen Satzung nun Mitglieder der Schützenbruderschaft werden, allerdings begrenzt auf die Sportschützenabteilung. In der Abteilung Brauchtum

ändert sich dagegen nichts. Die einzige Auswirkung in der Praxis ist, dass die Neumitglieder nun auch an der Generalversammlung teilnehmen dürfen und stimmberechtigt sind. Ob und inwieweit diese Möglichkeit genutzt wird, bleibt abzuwarten.

Seitens des Finanzamts war außerdem eine klare Regelung für die Zahlung von Ehrenamtszuschüssen, Übungsleiterpauschalen und für den Auslagenersatz gewünscht worden, die wir nun ebenfalls umsetzen.

Wir haben die Gelegenheit genutzt und sowohl Satzung als auch Geschäftsordnung an verschiedenen Stellen überarbeitet. So ist unter anderem die Zusammensetzung des Vorstandes, die Aufgabenverteilung im geschäftsführenden Vorstand, die Vorschriften zur Uniform und die Verleihung der Medaillen für langjährige Mitgliedschaft überarbeitet worden. Auch wenn sich in der Praxis unterm Strich nichts verändern soll, sind wir nun hoffentlich rechtssicher für die Zukunft aufgestellt. **Jonas Busch**

ZU VIEL GEFEIERT & (NOCH) NICHT FIT FÜRS HASLEY?

Bei uns gibt es Abhilfe für die kleinen und großen Nachwehen vom Fest!

Schützenfestmontag
von 8:30 bis 13:00 Uhr geöffnet! ;-)

Wir wünschen allen Schützen & ihren Gästen ein unbeschwertes Schützenfest!



**APOTHEKE
FÖRSTER⁺**



Apothekerin Sabrina Wagner e. K.

Bahnhofstr. 3 | 59939 Olsberg | Telefon 0 29 62 / 9 73 90
info@apotheke-foerster.de | www.apotheke-foerster.de

An die Schützen der
Bruderschaft „St. Michael“

OLSBURG

Michaels-Post



Liebe Schützenbrüder,

trotz kleineren Weltuntergängen, einer göttlichen Eingebung unseres Chefs und dem Versuch, dem heiligen Sebastian die Cloud-Sicherung seines Geschäftsbereiches zu erklären, blieb mir auch dieses Jahr etwas Zeit, Euch unter meine himmlische Lupe zu nehmen. Die Apokalypsen lassen sich ja mittlerweile ganz gut outsourcen – irgendein Praktikant in der Offenbarung ist immer verfügbar – und was die Wunder betrifft: Die sind viel besser bei Euch aufgehoben!

Ich wollte meinen Augen nicht trauen, als Euer „altgedienter“ Adjutant Volker Isenberg zum Karabiner und zur Königswürde griff. Der Mann also, der so viele Jahre penibel darauf achtete, dass niemand schräg aus dem Hasley marschierte, beim Festablauf kein Bierdeckel quer lag, der quasi Oberhirte im Festgetümmel, wurde auf einmal selbst König. Aber damit nicht genug: In diesem Jahr haben sich zum großen Festzug nicht nur die ehemaligen Könige, sondern auch Königinnen angesagt, um dem aktuellen Königspaar ihren Respekt zu erweisen. So viel royale Prominenz auf einmal hat Olsberg lange nicht mehr gesehen. Ein Publikumsmagnet also wie die Filmfestspiele in Cannes – nur mit mehr Bier, weniger Champagner und deutlich besserer Marschmusik. Die weibliche royale Prominenz schreitet schon längst übungsweise über Laufstege und auch die „alten“ Könige posieren in Uniform vor dem Spiegel, trainieren in der Mucki-Bude oder spalten zuhause Brennholz. Und nach dem Festzug in der Halle? Da wird der Königstanz in diesem Jahr zum Schaulaufen der Extraklasse. Eigentlich ist es ja immer ein feierlicher Wiener Walzer – getragen, edel, mit leicht überforderter Körperspannung ab dem zweiten Takt. Doch was sich in diesem Jahr anbahnt, wird vermutlich eher eine Mischung aus Opernball und „Let's Dance“. Besonders das Schauspiel, das sich traditionell rund um das tanzende Königspaar abspielt: Der Vorstand bildet wie immer einen großen Kreis um das Paar – eine Art menschliche Arena aus Uniform und Anstand – damit König und Königin würdevoll über das Parkett schweben können, während sich die Menge ringsum versammelt, um dieses Spektakel zu bestaunen. Früher stand Adjutant Volker Isenberg selbst mit schelmischem Lächeln am Rand dieser Königstänze. Er schmunzelte, er kommentierte – und vor allem rief er mit Vorliebe: „Zugabe!“

Ich meine vernommen zu haben, dass sich die ehemaligen Königinnen schon heimlich eine Tanzkarte haben anfertigen lassen, um zumindest einmal mit diesem König zu tanzen, sich in seinen starken Armen zu wiegen oder ihm beim Wiener Walzer tief in die Augen zu schauen. Ist das nicht ein schöner Gedanke? In diesem Sinne ein himmlisch harmonisches Jubiläumsschützenfest.

Euer Schutzpatron



Ein Königsjahr – „Wir haben es gelebt!“

So schnell, wie ein Schützenfestjahr an uns vorbeigezogen ist, so sehr haben wir mit unseren Königsbegleitern jeden Augenblick genossen. Wir haben so viele schöne Momente erlebt, an die wir gerne zurückblicken. Den Vogel bei Winni durften wir zweimal besichtigen und auch das Abholen des neuen Vogels war ein Event. Mit Unimog und Cabrio fuhren wir mit lauter Schützenfestmusik von Bigge nach Olsberg, wo der Vogel bei IS Moden ausgestellt wurde. Auch wir haben unser Schaufenster dekoriert: Schützenfestfahne, lustige Sprüche und viele, viele Bilder von unseren Erlebnissen fanden zwischen den Fahrrädern einen Platz. Die Teilnahme am Festzug in Niedersfeld war dann wie eine Generalprobe für unseren großen Festzug in Olsberg.

Los ging es für uns dann am Freitagmorgen, 07. Juni 2024, mit den Vorbereitungen für das Kränzen vor unserer Tür und auf dem Parkplatz von SIT. Gemeinsam mit unseren Freunden war alles schnell aufgebaut. Zum Kränzen brachten Freunde von uns sogar eine Hüpfburg mit – ein Event nicht nur für die Kinder. Schon

an diesem Abend waren wir überwältigt und es flossen bereits Tränen der Freude. Der Musikverein Olsberg, unsere Freunde, Nachbarn und Familie trugen dazu bei, dass wir ein fröhliches Kränzen feiern konnten. Es folgte der Samstag mit der Schützenmesse mit anschließendem Vogelauflaufsetzen im Hasley. Nach dem Einzug in die Konzerthalle flogen die Stunden nur so an uns vorbei.

Am Sonntag, vor dem Festzug, gab es ein Fotoshooting in Nachbarns Garten, was

quasi als Aufwärmen für die folgenden Stunden genutzt wurde. Danach wurde es ernst und die Aufregung größer. Bei bestem Wetter wurden wir für den großen Festzug abgeholt und marschierten durch Olsberg. Die vielen Menschen an der Straße konnten wir gar nicht alle wahrnehmen. Nach dem Einzug in die Konzerthalle und der Festansprache überreichte ich meinen Königsbegleitern einen Orden. Es folgte der Königstanz, Kindertanz, Fahrt mit dem Kinderkarussell usw. Am Ende des Abends standen wir, wie bereits den



Montag im letzten Jahr, wieder alle sechs auf der Bühne, die Tanzfläche voll und eine super Stimmung. Danke hier auch an die tolle Band „Take Ten“! Der krönende Abschluss war das „Eierbacken“ bei uns im Laden. Wir wussten vorher nicht, wie viele Leute dort hineinpassen. Sogar das Schaufenster wurde genutzt, dort saß der Bigger König. Abschließend sagen wir, es war ein tolles Jahr mit vielen schönen Festen, Begegnungen und neuen Freundschaften.

Wir bedanken uns bei unseren Begleitern Frank und Konni sowie Frank und Danni, bei unseren Stammtischen, dem Musikverein Eintracht Olsberg, dem Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Bigge-Olsberg und natürlich bei dem Vorstand für die gute Unterstützung.

Wir wünschen dem Königspaar Volker und Elke mit ihren Begeiterpaaren ein unvergessliches Schützenfest. Lasst euch feiern!

Dieter und Nicole Brambor



Wir wünschen
dem Königspaar,
seinem Hofstaat sowie allen
Schützen & Gästen
ein unvergessliches
Schützenfest!

EVERS
Bauen & Wohnen

Olsberger Baustoff
Ph. Evers GmbH & Co KG
In der Ramecke 2 • 59939 Olsberg
www.evers-baustoffe.com

Impressionen vom Schützenfestsamstag 2024



ALLE BILDER BEI
OLSBERG-MITTENDRIN:





ALLE BILDER BEI
OLSBERG-MITTENDRIN:



Unser Jahr als Königsbegleiter

Ein Bericht von Frank & Konni Knoche

Nachdem Viereggen Bernd unseren „Pupp doktor“ Dieter mit unter die Vogelstange genommen hatte, waren wir erst einmal irritiert. Hatte doch Dieters Frau Nicole immer schon gesagt, dass sie sich scheiden lässt, wenn er den Vogel abschießt. Doch ehe wir uns versahen, war der Vogel unten und Dieter der neue König.

Auf die Frage nach den Königsbegleitern kam die Information, dass Frank und Frank es sein sollen. So hatte es Nici noch am Sonntagabend mit einem Augenzwinkern gesagt: „Wenn wir Königspaar werden, sind Frank & Frank mit ihren Damen unsere Begleiterpaare!“ Sie hatte ganz sicher nicht geahnt, dass diese Äußerung innerhalb von 24 Stunden wahr werden sollte.

Kaum lagen die Vogelreste auf dem Boden, saßen wir also zu sechst zusammen mit (erstmalig) zwei Adjutanten in der Hasleyhütte und wurden informiert, was in den nächsten Stunden, Tagen, Wochen und Monaten auf uns alle zukommen wird. Wir hatten mit Isi und Julius das Rundum-Sorglos-Paket bekommen, die uns immer frühzeitig informierten, was zu tun ist, welche Kleidung unsere Damen und wir Männer zu tragen haben, „and so on“...

Nach dem grandiosen Montag folgten zahlreiche weitere Highlights. So z. B. die Teilnahme an der Montgolfiade, das Kreisschützenfest zuhause in Olsberg, oder die Teilnahme am Schützenfestumzug in Niedersfeld. Noch bis heute schmunzeln wir über die Worte von Klaus Engel zum Auftakt der Schützenmesse 2024: „Es ist ein ungewöhnliches Bild den König samt Begleiter



ohne Unimog zu sehen...“. Ebenfalls werden wir die Worte von Oberst Tobi Klauke nicht vergessen, als er sagte: „Lieber Dieter, um das zu machen, was ihr als Königspaar samt Begleitern auf die Beine gestellt habt, muss man schon „einen an der Waffel haben“.

Ganz besondere Eindrücke hinterließen die Besuche bei Winni Menke, dem Vogelbauer. Diese Termine, bei denen wir den Entstehungsprozess des königlichen Aars verfolgen konnten, werden uns ewig in Erinnerung bleiben.

Von Anfang an hatten wir, das Königspaar und die Begleiterpaare, uns das Thema „Wir sind König!“ auf die Fahnen sowie auf die Heckscheibe des Unimog geschrieben und dies dann auch ausgiebig gelebt. Wir haben fast alle Termine als Team erleben dürfen. Dieses Jahr als Königsbegleiter war sehr terminintensiv, jedoch möchten wir keine Minute davon missen!

Besonders schön waren die positiven Feedbacks, die wir alle aus dem Freundes- und Bekanntenkreis sowie von teils unbekannten Mitmenschen erhielten.

Unser Tipp: Haltet auf den Vogel, seid einfach bodenständig und feiert mit „eurem“ Schützenvolk ein ganzes Jahr lang.



Stadtschützenfest 2024 in Bigge

vom 6. bis 8. September



Das neue Stadtschützenkönigspaar Jan Schneiders und Leonie Loerwald.

Gastgeber und Ausrichter dieses 16. Stadtschützenfestes waren die St. Sebastian-Schützen Bigge. Ein Novum in der Geschichte des Stadtschützenbundes war bereits der Freitag, welcher ganz den Jungschützen gewidmet war. Im Ringen um die Königswürde setzte sich Sebastian Lörwald von den St. Sebastian-Schützen aus Brunschkappel mit dem 82. Schuss gegen seine Mitbewerber durch. Doch es wurde nicht nur der Stadt-

jungschützenkönig ermittelt, sondern anschließend auch eine große Party mit DJ Raini in der Schützenhalle gefeiert.

Am Samstag gingen dann nach einem Wortgottesdienst die zwölf Könige aus dem Stadtgebiet unter die Vogelstange, um den neuen Olsberger Stadtschützenkönig zu ermitteln. Nach einem sehr spannenden Wettbewerb sicherte sich gegen 20 Uhr Jan Schneiders von St. Hubertus

Gevelinghausen die Würde des Stadtschützenkönigs. Im Verlauf des dreistündigen Wettstreits hatten sich zuvor Martin Gneckow (Assinghausen) das Zepter und Alexander Sieg (Elleringhausen) den Reichsapfel und einen Flügel geholt. Leider blieb an diesem Wochenende sowohl dem Olsberger Jungschützenkönig, Christian Jürgens, und dem König, Volker Isenberg, das nötige Schussglück verwehrt.

Beim großen Festzug am Sonntag präsentierten sich dann alle zwölf Olsberger Vereine mit ihren Majestäten und Hofstaaten der breiten Öffentlichkeit. Sieben Musikkapellen sorgten für den richtigen Marschtakt. Wegen des angekündigten Regens wurde der Festzug jedoch etwas verkürzt.

Nach dem Großen Zapfenstreich folgte dann die feierliche Übergabe der Stadtstandarte an die St. Cyriakus-Schützenbruderschaft Bruchhausen, die das nächste Stadtschützenfest in drei Jahren (2027) ausrichten wird und bis dahin den Vorsitz im Stadtverbund Olsberg innehaben wird.

Thorsten Schauerte



Stadtjüngschützenkönig Sebastian Lörwald.



Kartoffelbraten der ehemaligen Könige

Königinnenschießen

Am 14. September 2024 trafen sich die ehemaligen Könige im Hasley, um dort einen neuen Veteranenkönig zu ermitteln. Neben dem Kartoffelbraten und der souveränen Bedienung der diesjährigen Königstruppe um Volker & Elke Isenberg stand auch erstmalig ein neues Ereignis an.

Nachdem im Vorjahr die eine oder andere Königin einen Schuss auf den Veteranenvogel abgab, was durchaus zu Diskussionen führte, sollte in diesem Jahr eine Alternative für die Majestätinnen gefunden werden. Diese bestand aus einem pinkfarbenen Flamingo, der sich als eine echte und würdige Herausforderung erwies.

Und so wurde das Königinnenschießen im Hasley ein packendes Spektakel, bei dem sich zahlreiche Anwärtnerinnen einen spannenden Wettkampf lieferten. Von Beginn an war klar, dass keine von ihnen der Anderen etwas schenken würde. Jede Schützlin hatte sich gut vorbereitet und kämpfte mit großer Entschlossenheit um den offensichtlich begehrten Titel.

Nach vielen Versuchen, vielen Treffern und ebenso vielen verfehlten Schüssen war es letztlich Marie Pape, die sich durchsetzte. Mit dem 263. Schuss holte sie den „Pinken Flamingo“ von der Stange und sicherte sich damit den Titel der ersten Veteranenkönigin



in Olsberg. Ihre Geduld, ihre Präzision und ihr unermüdlicher Einsatz machten sie zur verdienten Siegerin in diesem spannungsgeladenen Wettkampf.

Die Würde des Veteranenkönigs ging in dem vorher

ausgetragenen Wettkampf an Christian Burghoff, der auch den Flamingo für das Schießen der ehemaligen Königinnen gebaut hatte. Nach seinem Königsschuss im Jahre 2016 bewies er auch in diesem Jahr, dass er ein gutes Auge und eine ruhige Hand besitzt. Aber mehr noch als beim Vogelschießen am Schützenfestmontag gehört beim Veteranenschießen eine gehörige Portion Glück dazu, denn bei der großen Anzahl an Bewerbern ist es auch dem Zufall überlassen, zum richtigen Zeitpunkt an der Reihe zu sein.

Zum Ende des Nachmittags ließen es sich Marie & Christian nicht nehmen, in der Hasleyhütte einen zünftigen Königstanz auf die Tanzfläche zu zaubern. Im Anschluss daran wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert.

Womöglich war das der Auftakt zu einer neuen Tradition im Olsberger Schützenwesen

Die Erweiterung des traditionellen Kartoffelbratens der ehemaligen Könige um das Schießen der Königinnen wird allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben und womöglich war es der Auftakt zu einer neuen Tradition im Olsberger Schützenwesen.

Julius Hilbich



Klempnerei
Heizung
Metallbedachung
Sanitär

Zum Hohlen Morgen 8 a
59939 Olsberg
Telefon: 02962/2554

"Dicker Kopf? Kalte Dusche!"

**OLSBERGER
SCHÜTZEN
KAPPEN**



**WEIßE
HEMDEN**

**WEIßE
SCHÜTZEN-
JEANS**

is moden

Inh.: Scheuermann
OLSBERG • Am Markt

**WINTERBERG
Am Waltenberg**

Wir freuen uns auf ein schönes Schützenfest...

Rohstoffhandel Ankauf von Schrott & Metallen aus Gewerbe & Privat	Abfallentsorgung Aus Gewerbe & Privat	Containerdienst Von 240l - 36m³

Hees
Rohstoffe & Entsorgung

Kreickhütte 1 • 59939 Olsberg
Tel: 02962 / 9761-0 • E-Mail: info@hees.me
www.hees.me

...und wünschen allen Besuchern viel Spaß!

Impressionen vom Schützenfestsonntag 2024



ALLE BILDER BEI
OLSBERG-MITTENDRIN:





ALLE BILDER BEI
OLSBERG-MITTENDRIN:



Woher stammt der Name Hasley?



Wer von den Gründern der einstigen Schützengesellschaft zu Olsberg und der heutigen Schützenbruderschaft St. Michael auf die Idee gekommen ist, den Vogel im Hasley abzuschießen, hat eigentlich den höchsten Orden verdient den der Sauerländer Schützenbund zu vergeben hat. Wohl kaum ein Standort einer Vogelstange, einschließlich seiner idyllischen Umgebung, dürfte in der Region so bekannt sein wie das Hasley. Hier ermitteln die Olsberger seit 1871 ihren Schützenkönig, der dann unter der mehrere Jahrhunderte alten Königseiche proklamiert wird. So heißt es

auch in einem Beitrag über das Hasley in der Festschrift zum 155-jährigen Jubiläum der Bruderschaft, die jetzt erschienen ist.

Aber woher kommt eigentlich der Name „Hasley“ und wann wurde Olsbergs so genanntes „Schönstes Fleckchen Erde“ erstmals als Flurname urkundlich erwähnt? Immer wieder wird diese Frage nicht nur von Gästen, sondern auch von jüngeren Schützenbrüdern gestellt.

Olsberger Heimatforscher haben ein wenig recherchiert und festgestellt, dass es so einige Möglichkeiten gibt, woher das

„Hasley“ seinen Namen hat. Zunächst einmal könnte dieser aus dem Altsächsischen stammen und dabei der Haselnussbaum oder auch der Strauch irgendeine Bedeutung haben. Diese Bezeichnung mit dem damaligen Begriff „léah“ für Wald und Lichtung in Verbindung gebracht, könnte vielleicht „Haselnusswald“ bedeuten.

Könnte, denn die Experten halten den Flurnamen „Hasenhöhe“ oder „Hasenfels“ für wesentlich wahrscheinlicher. Er kommt aus dem Mittelhochdeutschen und setzt sich aus den Begriffen „Hase“ und „ley“ wie Fels oder Anhöhe zusammen. Auch



Bau der Hasleyhütte.



Göddecke
Holz-Haus-Bau

- ✓ individuell
- ✓ passgenau
- ✓ wertvoll
- ✓ nachhaltig

Ihr Partner im Holzbau und Holzhausbau
Individuelle Planung ihres Bauvorhabens vom Entwurf bis zur Ausführung

**Wir wünschen den Olsberger
Schützenbrüdern
und Gästen ein zünftiges Fest!**

In der Ramecke 5, 59939 Olsberg - Tel.: 02962/ 9726-0

Christoph Köster vom gleichnamigen Privatarchiv hält diese Variante durchaus für möglich und verweist darauf, dass zum Beispiel auch die Steinhelle (Steinbrüche) und die „Klippen“ (Klippenweg) ebenso wie das „Hasley“ ihren Namen den Gegebenheiten der Natur zu verdanken haben.

Außerdem verweist Christoph Köster darauf, dass es in Regionen mit einer ähnlichen Topographie ebenfalls ein „Hasley“ gibt. Unter anderem nennt er hier Lüdenscheid oder die „Hasley-Kuhle“ bei Belcke sowie das „Hassley“ im Raum Hagen. Und ganz in der Nachbarschaft, unterhalb des Tunnels bei Elleringhausen, heißt der Bereich „Aufm Haschley“.

Auch der Ahnenforscher Werner Vorderwülbecke, dessen Vater aus Wittens an der Bahnhofstraße stammt und der auch regelmäßig im „Strunzerdaal“ schreibt, interpretiert die Ursprünge des „Hasley“ auf unsere Anfrage fast ähnlich: „Die zweite Silbe bedeutet jedenfalls Schieferstein,

also Legge, was auch zur bergigen Gegend passt“. Da es wohl früher in diesem Bereich am Fuße des Olsbergs Hasley ein starkes Aufkommen an Hasen gegeben hat, könnte so zunächst der Name „Hasenley“ entstanden sein, bis sich im Volksmund im Laufe der Zeit dann der Name „Hasley“ durchgesetzt hat.

Ist durch starkes Aufkommen an Hasen am Fuße des Olsbergs der Name „Hasenley“ entstanden?

Da in der Flurkarte I von 1830 ein „Halslay“ erwähnt wird, geht man davon aus, dass unser heutiges Hasley daher seinen Namen hat. Aber aufgrund der erwähnten Theorien zur Namensgebung ist anzunehmen, dass dieser Bereich schon wesentlich früher „Hasley“ (oder so ähnlich) genannt wurde. Wie dem Buch „Olsberg –

gestern und heute“ von Josef Roggenkamp zu entnehmen ist, gab es im Jahre 1819 eine Art Waldgenossenschaft (wohl die Vorgänger der Olsberg-Gierskopper Waldinteressenten), welche die Jagd verpachtete und bereits 1880 im „Haslei“ Auforstungen vornahm.

Trotz umfangreicher Recherchen in den Privatarchiven, beim Olsberger Heimatbund und auch beim LWL-Museum in Münster, konnte kein Kartenmaterial gefunden werden, seit wann das „Hasley“ wirklich „Hasley“ heißt oder ob es doch erst 1830 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Vielleicht gibt es ja neue Erkenntnisse, wenn die Olsberg-Gierskopper Waldinteressenten demnächst einmal ihre alten Unterlagen archivieren.

Da die Flurkarte I von 1830 derzeit noch der einzige konkrete Anhaltspunkt ist, fragt die Redaktion vom HasleyBlatt: „Wer kann uns noch weiterhelfen?“

Joachim Aue



Gemeinschaft erleben.

Nirgends wird Heimat so gelebt,
wie in unseren Vereinen.

Durch unsere Förderung steigern wir die
Lebensqualität in unserer Region.

Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest!

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mitten im Sauerland

Impressionen vom Schützenfestmontag 2024



ALLE BILDER BEI
OLSBERG-MITTENDRIN:





ALLE BILDER BEI
OLSBERG-MITTENDRIN:



Aus dem Berichtsheft des Adjutanten (Azubi des Adjutanten)

St. Michael Olsberg
Ausbilder:
Volker Isenberg

Berichtsheft
Adjutant
Julius Hilbich
2024-2026

Montag, 03.06.2024

- Bühne mit Fahnen und Bannern bestückt.
- Vogel am 11. PSäler aufgehängt.
- Schild und Fahne über der Heizung angebracht.
- Podeste aufgebaut.
1 Podest 50€, - 50€.

Dienstag, 04.06.2024

- Königstisch laut Plan mit der Königstruppe gestellt.
- Festablauf besprochen
- Auf Tisshschilder hingewiesen
- Kalte Getränke geholt

Mittwoch, 05.06.2024

- Sachen fürs Hasley zusammen gepackt
- Sonstige Aufgaben auf Zurs erledigt
- Pendeltür an der Theke fixiert, delegiert an G. Müller

Donnerstag, 06.06.2024

- Fahnen an den Kreisverkehren aufgestellt
- Nicht im Halteverbot gestanden
- Schlaue Kommentare in der Runde angebracht

Freitag, 07.06.2024

- Fahne hissen mit dem Gefü
- Kränzen beim König

Vormittag

Samstag, 08.06.2024

- Girlande in der Halle aufgehängt
- Kranzständer und Kranz in die Kirche gebracht
- Vogel in der Kirche aufgestellt
- Drucker & Uniformstücke ins Hasley gebracht
- Getränke für Montag im Kühlschrank verstaut
- Frihadellen gerochen geschlicket

Nachmittag

Samstag, 08.06.2024

- 14 Uhr Abholung durch V. Isenberg
- Personalgespräch und Klärung letzter Details
- Schützenzug antreten lassen
- Königspaar in die Halle begleiten
- Guter erster Auftritt als Adjutant, - 50€

Sonntag, 09.06.2024

- Restarbeiten in der Halle
- BTO Kallenhardt bei Neumanns begrüßt
- Sternenmarsch zum Markt geführt
- Handschuhe beim Königstanz zu spät an, - 50 €
- König zum Stadtgespräch gebracht

Vormittag

Montag, 10.06.2024

- Kaffee mit Ehrengästen und V. Isenberg getrunken
- Geziert
- Neuen König in die Hütte geleitet
- Festzug abgesprochen
- Scheidebecher mit der alten Königstruppe getrunken
- Neuen und alten König zu den ehem. Königen gebracht
- Zuhause vor Freude & Aufregung gewünt

Abend

Montag 10.06.2024

- Beim neuen König durch den Ehrenhauptmann empfangen
- Bier getrunken
- Königin & Hofdamen Komplimente gemacht
- Neues Königspaar samt Begleitern aus der Haustür präsentiert
- Parade vor der Goldmarie abgenommen
- Tanzfläche mit allen anwesenden zerstört

Dienstag 11.06.2024

- Alles zurückgebaut
- Erste Fragen als Adjutant beantwortet, teilweise Salsch
- Viel lust nach oben

Mittwoch 12.06.2024

- Rest ausgeräumt
- Fahnen abgehangen
- Girlande des Königs entsorgt
- Drucker & Uniformstücke übernommen



vb-sauerland.de

Antreten! Viel Spaß auf'm Schützenfest.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – persönlich und vor Ort.
Unser KundenDialogCenter erreichen Sie
montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr
und freitags von 9 bis 16 Uhr telefonisch
unter 02972 9700-0.

**Volksbank
Sauerland eG**



Coming Home

oder „Seid Ihr schon wieder im Sauerland...?“

Mit dieser Frage werden wir regelmäßig von unseren lieben Nachbarn konfrontiert, wenn Familie Jürgens mal wieder das Auto belädt, um sich ins heimatliche Olsberg aufzumachen. Und obwohl es für uns seit gut 10 Jahren Routine ist, etwa alle zwei bis drei Wochen gen Heimat zu fahren und dann in der Regel auch eine Woche zu bleiben, löst es bei den meisten Nicht-Olsbergern in unserem Umfeld immer noch Erstaunen oder gar Unverständnis aus. „Ihr habt's doch so schön hier, warum tut Ihr Euch das an... die ständige Packerei und Fahrerei, zwei Haushalte...?“

Tja, eine gute Frage, die sich nicht ganz rational beantworten lässt. Ich persönlich glaube ja, dass uns bei der Geburt im Olsberger Krankenhaus damals heimlich ein Magnet in den Pöppes implantiert wurde und dass der Sender auf dem Olsberg keine Radiosignale, sondern starke Magnetwellen ausstrahlt, die den gebürtigen Olsberger immer wieder „magisch anziehen“. Und vor dem jährlichen Schützenfest ist die Strahlung besonders stark. Vermutlich, weil der Vorstand irgendwo im Hasley einen gut versteckten Regler installiert hat, mit dem die Strahlungsstärke noch-

mal einen Tacken verstärkt werden kann.

Doch wenn wir mal pseudowissenschaftliche Theorien über Magnetfelder außen vorlassen, bleiben immer noch genügend Gründe übrig, die jeweils gut zweistündige Fahrt auf sich zu nehmen. Allein schon der unverstellte morgendliche Blick vom Lingelscheid auf Borberg und Olsberg ist unendlich viel attraktiver als der Blick auf die nachbarliche Fassade in unserer kleinen Reihenhaussiedlung. Und dann die ganzen alten Freunde und Bekannten, die man am Wochenende morgens um acht schon beim Bäcker und beim Metzger trifft (um die Zeit liegen die meisten Rheinländer noch im Salz...).

Ich muss allerdings zugeben, dass das nicht immer so war. Aus Olsberg nach dem Abi anlässlich Ausbildung und Studium fortzugehen, neue Orte und Menschen kennenzulernen, hatte damals auch seinen Reiz. Der Job hat dann dazu geführt, dass wir uns im Rheinland niedergelassen haben, denn anders als heute gab es noch kein Home-Office oder Remote-Working. Man lebte da, wo man zur Arbeit ging, Punkt! Mit den Kindern wird man dann schnell sesshaft und die Wochenenden drehten sich meistens

um Kindergeburtstage, Fußball und Reiten. Ins Sauerland fuhren wir eigentlich nur, wenn es Familienfeiern gab oder die Omas und Opas besucht wurden. Da lagen dann auch schon mal 6, 8 oder 10 Wochen Abstand zwischen den Heimatbesuchen. Alles ok, und doch haben wir insgeheim immer diejenigen beneidet, die es geschafft haben, nach einem mehr oder weniger langen Exil außerhalb des Sauerlands, wieder zurückzukommen.

Gott sei Dank sind die alten Freundschaften und Verbindungen aus der Jugendzeit heute noch immer da. Unseren Stammtisch „Gut Schluck“ gibt es seit 37 Jahren. Auch haben wir die meisten Schützenfeste mitfeiern können. Lediglich der Montag war manchmal schwierig, wenn irgendein nicht verschiebbarer beruflicher Termin dazwischen kam. Und die Kinder in der Schule für das „Hochfest des Sauerländers“ beurlauben zu lassen, kannste knicken. Menschen außerhalb des Sauerlands fällt es bekanntlich etwas schwer, die Bedeutung und Tragweite des Wortes „Schützenfest“ richtig einzuschätzen. Umso schöner war und ist es, anlässlich dieser drei Tage nicht nur mit den Freunden zu feiern, sondern auch alte, zum Teil viele Jahre nicht mehr gesehene Bekannte wieder zu treffen, auch wenn wir manchmal schon sonntags nach dem Schützenzug zähneknirschend wieder fahren und wir am Montag das Vogelschießen im Büro per Live-Schaltung mit den Stammtischbrüdern verfolgen mussten.

Aber das Problem haben ja nicht nur wir. Manch einem Exil-Sauerländer wird es ähnlich gehen. Also ergeht hier der Aufruf an alle Exilanten, folgende Checkliste zu verinnerlichen und zu befolgen:

1. spätestens am Ende des laufenden Schützenfestes den Termin für das Fest im nächsten Jahr eintragen, je dicker und



fetter, desto besser... mit automatischer Wiedervorlage im Monatsrhythmus

2. jegliche Termine unmittelbar nach dem Schützenfestmontag idealerweise von vorneherein ablehnen oder unter Vorbehalt zu stellen (...wer weiß, wohlmöglich findet man sich Montagabend am Königstisch wieder...?)

3. mit dem Auto rechtzeitig zur sommerlichen Inspektion fahren oder – bei der Anreise mit der hochgeschätzten Deutschen Bahn – vorsorglich nicht das

billigste Spar-Ticket mit Zugbindung, sondern das Flex-Ticket buchen – das gewährleistet eine relativ stressfreie Anreise

4. die weiße Buxe nicht erst Samstagmorgen anprobieren, sondern vielleicht schonmal Ostern, oder anlässlich des Kommunionjubiläums testen

5. auf das neue bügelfreie Fahnenmodell umstellen, damit die bessere Hälfte nicht unmittelbar vor dem Fest das Bügeleisen auch noch für die Fahne flottmachen muss...

6. ...nach Bedarf zu ergänzen!

An dieser Stelle fällt mir der alte Werbespruch eines Spülmittels aus den 90ern ein: „...dann klappt's auch mit dem Nachbarn!“ Ergo: Checkliste sauber abarbeiten, dann klappt's auch mit dem Schützenfest und das „Coming Home“ wird dann zum Fest. Wir packen jedenfalls weiter regelmäßig unser Köfferchen und lassen uns die Fragen der lieben Nachbarn gerne gefallen.

Peter Jürgens



**Tradition und Innovation vereint -
die "Olsberger Hütte" wünscht allen ein
schönes Jubiläumsschützenfest 2025!**



GUSSTECHNIK



WÄRMETECHNIK



FEINBLECHTECHNIK

Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Michael 1870 Olsberg e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Thorsten Schauerte	Ralf Gerke
Hüttenstraße 23	Am Olsberg 3
59939 Olsberg	59939 Olsberg

Redaktion:

Joachim Aue, Ralf Gerke, Volker Isenberg, Ralf Kersting, Ralf Körner, Volker Körner, Leon Schauerte, Thorsten Schauerte, Holger Stahlschmidt, Christopher Strake, Dietmar Vollmer, **Ehrenredakteur:** Eberhard Klauke

Fotos:

Archiv Joachim Aue, Lukas Gerke, Melina Klauke, Klemens Kordt, Jörg Stahlschmidt, Andreas Weller, Archiv Schützenbruderschaft, sonstige privat

Satz und Gestaltung:

Volker Körner und Mareen Rosenbaum

Auflage: 2000 Stück

Alle Fotos, Beiträge und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der ganze oder teilweise Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

NEU Ihr professioneller Eye Care Check

Gemeinsam für Ihre Augengesundheit



Bahnhofstraße 6
59939 Olsberg
Tel. 02962-908790
www.becker-optik.de


Becker Optik



Fleischerei
Neumann
Olsberg

**Mit unserer
Mettwurst schießen
wir den Vogel ab!**

- Wir wünschen
viel Vergnügen beim
Schützenfest in Olsberg

www.olsberger-mettwurst.de



Blumenparadies

Ruhrufer 1 – 59939 Olsberg
Korbacher Str. 29 – 34508 Willingen

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–14 Uhr
www.Blumenparadies-Shop.de



Viel Spaß auf dem Schützenfest in Olsberg und fröhliche Stunden im Hasley!

LVM-Versicherungsagentur
Bettina Steinrücke
Ruhrstr. 8
59939 Olsberg
Telefon 02962-4296
<https://agentur.lvm.de/steinruecke>

LVM
VERSICHERUNG

bauSpezi | **Kneer**

Entdecken Sie jetzt unsere
aktuellen Angebote auf
unserer Website.



bauSpezi Olsberg
Hauptstraße 118a
59939 Olsberg
info@bauzentrum-kneer.de
02962 - 97 43 0
bauspezi-olsberg.de



KIEBITZ MARKT

— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —



RUHRSTRASSE 13

**NICHT JEDER, DER SIT HEISST, SCHÜTZT AUCH.
IT-SICHERHEIT KOMMT AUS OLSBERG!
... NICHT IRGENDWO AUS SÜDWESTFALEN.**

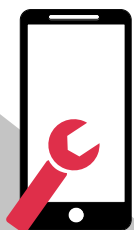
SIT

IT-LÖSUNGEN
FÜR DEN MITTELSTAND

☎ 02962 97440

✉ info@sit-olsberg.de

🌐 www.sit-olsberg.de



REPAIR POINT

Smartphone & Tablet Reparaturen

☎ 02962 974429

✉ info@repairpoint-olsberg.de

🌐 www.repairpoint-olsberg.de